

Mangos für Kinderrechte

IDSTEIN (red). Betritt man derzeit den Idsteiner Weltladen in der Weiherwiese, lachen einem von einem Werbebanner philippinische Kinder entgegen. Auf einem Tisch werden verschiedene Mangoprodukte der Fairhandelsgenossenschaft dwp präsentiert. Zudem liegt kostenloses Informationsmaterial bereit.

Philippinische Kleinbauern können durch den Verkauf von Mangos ihr Einkommen sichern. Diese Früchte werden dann zu Brotaufstrich, Fruchtriegeln, Trockenfrüchten, Fruchtgummis und so weiter verarbeitet.

Der faire Erlös der Früchte eines großen Mangobaumes deckt die jährlichen Kosten für zwei Schulkinder, die damit eine Chance auf eine menschenwürdige Zukunft erhalten. Darüber hinaus arbeitet dwp eng mit der Preda-Stiftung zusammen. Preda wurde 1974 von dem irischen Priester Pater Shay Cullen gegründet. Sie ist

Anlaufstelle und Therapiezentrum für sexuell missbrauchte sowie ehemals inhaftierte Kinder. Auch eine umfangreiche Jugendarbeit gehört zum Programm. Die erfolgreiche internationale Menschenrechts- und Kampagnenarbeit von Preda findet weltweit große Beachtung.

Die deutschen Tatort-Darsteller Dietmar Bär und Klaus J. Behrendt engagieren sich mit ihrem Verein „Tatort-Straßen der Welt“ ebenfalls gemeinsam mit Preda für philippinische Straßenkinder.

„Mit dem Kauf der Mangoprodukte aus dem Weltladen kann man diese Frucht auf unterschiedliche Weise genießen und gleichzeitig die Zukunft philippinischer Kinder und Jugendlicher verbessern.“

Der Weltladen hält auch ein Mangobuch mit interessanten Informationen und Rezepten und das autobiografische Buch „Kein Kind ist verloren“ von Shay Cullen bereit.